

Friede oder neue Kolonialordnung?

Mittwoch | 20. September 2006 | 20 Uhr | Kornhausforum Bern | Vortragssaal

Fünf Wochen Krieg haben grosses Leid und enorme Zerstörungen gebracht – vor allem im Libanon.

Die UNO-Resolution 1701 von Mitte August wurde von allen Kriegsparteien akzeptiert und hat vorläufig die Kriegshandlungen beendet. Ist das darauf basierende Mandat einer UNO-Friedenstruppe eine «Mission Impossible» oder bestehen Chancen eines dauerhaften Friedens?



- Unter welchen Bedingungen können die UNO-Resolution und die UNO-Schutztruppe Frieden bringen?
- Um welche Interessen ringen Lokal- und Grossmächte (USA, Frankreich, Syrien, Iran) in den postkolonialen Verteilungskämpfen im Nahen Osten, speziell im Libanon?
- Welche Rolle spielen die Medien in der (Schweizer) Debatte um den Konflikt?
- Anti-zionistisch, anti-semitisch oder präzise Kritik an der israelischen Regierungspolitik – wo liegen die Unterschiede?
- Was steckt hinter den Auseinandersetzungen zur Neudefinition des Begriffs der «Neutralität»?

Zu diesen und weiteren Fragen spricht

Andreas Zumach

UNO-Experte und Journalist, Genf